



## Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuss

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 18/5000

**Einzelplan 15 – Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des **Ausschusses für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume**

### Votum

Der Einzelplan 15 – Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz – wird unverändert angenommen.

## **Bericht**

### **A Allgemeines**

Der Gesetzentwurf über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024) – Drucksache 18/5000 – wurde vom Plenum am 23. August 2023 zur federführenden Beratung an den Haushalts- und Finanzausschuss sowie zur Mitberatung an die zuständigen Fachausschüsse mit der Maßgabe überwiesen, dass die Beratung des Personalhaushalts einschließlich aller personalrelevanten Ansätze im Haushalts- und Finanzausschuss unter Beteiligung des Unterausschusses Personal des Haushalts- und Finanzausschusses erfolgt.

### **B Beratungen**

Der Einzelplan 15 – Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz – wurde vom Ausschuss für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume in den Sitzungen am 13. September 2023 und am 18. Oktober 2023 beraten sowie am 8. November 2023 abschließend beraten. Mit der Vorlage 18/1420 lag der Erläuterungsband zum Einzelplan 15 vor.

Auf folgende weitere Vorlagen zu den Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume wird hingewiesen:

Vorlage 18/1630,  
Vorlage 18/1716 und  
Vorlage 18/1885.

### **C Änderungsanträge der Fraktionen**

Von der Fraktion der SPD, der Fraktion der FDP und der Fraktion der AfD wurden die im Anhang dargestellten Änderungsanträge zur Beratung und Abstimmung vorgelegt. Die jeweiligen Abstimmungsergebnisse und das Abstimmungsverhalten ergeben sich aus dem Anhang.

### **D Ergebnis**

Der Ausschuss für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume votiert mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD dafür, den Einzelplan 15 – Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz – unverändert anzunehmen.

Dr. Patricia Peill  
Vorsitzende

Anhang

### Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																																
1	SPD	<p><b>Kapitel 15 030      Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege</b>  <b>Titel 883 32        Landesgartenschau 2026</b></p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 10%;"><b>2024</b></td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>2.200.000</td> <td>Euro</td> <td></td> <td><b>2023</b></td> <td>1.300.000</td> <td>Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>1.000.000</td> <td>Euro</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>3.200.000</td> <td>Euro</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Die Landesgartenschauen in NRW sind eine Leistungsschau des Gartenbaus und der Landschaftspflege. Sie ermöglichen den Kommunen zugleich, neue Impulse für die Gestaltung grüner Infrastruktur in Stadt und auf dem Land zu schaffen. Diese innovativen Strukturen der Stadtentwicklung müssen stärker unterstützt werden. Daher muss auch die laufende Pauschalförderung aktuell und auf die Jahre der Zuwendung insgesamt mit Blick auf die Inflation erhöht werden.</p>	<b>2024</b>								von	2.200.000	Euro		<b>2023</b>	1.300.000	Euro		um	1.000.000	Euro						auf	3.200.000	Euro						<p><b>abgelehnt</b></p> <p>CDU      nein  SPD      ja  GRÜNE   nein  FDP      nein  AfD      nein</p>
<b>2024</b>																																			
von	2.200.000	Euro		<b>2023</b>	1.300.000	Euro																													
um	1.000.000	Euro																																	
auf	3.200.000	Euro																																	

### Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																										
2	SPD	<p><b>Kapitel 15 030      Agrarwirtschaft, Fortwirtschaft und Landschaftspflege</b>  <b>Titelgruppe 63      Kleingartenwesen</b>  <b>Titel 883 63        Zuweisungen an Gemeinden und</b>  <b>                                  Gemeindeverbände</b></p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;"><b>2024</b></td> <td style="width: 35%;"></td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 35%; text-align: right;"><b>2023</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">67.200</td> <td style="text-align: right;">Euro</td> <td style="text-align: right;">67.200 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">30.000.000</td> <td style="text-align: right;">Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">30.067.200</td> <td style="text-align: right;">Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Mit diesen Mitteln sollen bei der Neuplanung von Wohngebieten Kleingärten als unverzichtbarer Bestandteil der Quartiere berücksichtigt und deren Neuschaffung besonders geprüft werden. Es sollen durch neue Kleingartenentwicklungskonzepte die flexiblere Nutzung von Kleingartenanlagen ermöglicht und gefördert werden. Angesichts des steigenden Bedarfs an Kleingärten sollen die Mittel für ein Programm „5.000 neue Gärten“ als Beitrag für klimaresiliente Städte“ genutzt werden. So sollen Anreize geschaffen werden, damit Kommunen Teile ihrer Grünanlagen für die Schaffung neuer Gartenanlagen bereitstellen.</p>	<b>2024</b>			<b>2023</b>	von	67.200	Euro	67.200 Euro	um	30.000.000	Euro		auf	30.067.200	Euro		<p><b>abgelehnt</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;">CDU</td> <td style="width: 85%;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	nein
<b>2024</b>			<b>2023</b>																										
von	67.200	Euro	67.200 Euro																										
um	30.000.000	Euro																											
auf	30.067.200	Euro																											
CDU	nein																												
SPD	ja																												
GRÜNE	nein																												
FDP	nein																												
AfD	nein																												

### Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis								
3	SPD	<p><b>Kapitel 15 030      Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege</b>  <b>Titelgruppe 65      Überbetriebliche Maßnahmen</b>  <b>Titel 683 65          Zuschüsse an private Unternehmen</b></p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;"><b>2024</b></td> <td style="width: 50%;"><b>2023</b></td> </tr> <tr> <td>von            38.200 Euro</td> <td>120.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um            2.500.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf            2.538.200 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Die Landesregierung hat das Ziel ausgesprochen, den Ökolandbau so fördern zu wollen, dass bis 2030 20 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche in NRW ökologisch bewirtschaftet werden. Dieses ehrgeizige Ziel bedarf einer adäquaten finanziellen Unterstützung für verschiedenste Maßnahmen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wettbewerb Ökomodellregionen</li> <li>- Aktionstage Ökolandbau</li> <li>- Absatzförderung für ökologische Erzeugnisse</li> <li>- Beratung von Betrieben.</li> </ul>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	von            38.200 Euro	120.000 Euro	um            2.500.000 Euro		auf            2.538.200 Euro		<p><b>abgelehnt</b></p> <p>CDU      nein  SPD      ja  GRÜNE    nein  FDP      nein  AfD      nein</p>
<b>2024</b>	<b>2023</b>										
von            38.200 Euro	120.000 Euro										
um            2.500.000 Euro											
auf            2.538.200 Euro											

### Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																										
4	AfD	<p><b>Kapitel 15 030      Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege</b></p> <p><b>Titelgruppe 67      Einzelbetriebliche Maßnahmen</b></p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;"><b>HH 2024</b></td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 15%;"><b>Ansatz lt. HH 2023</b></td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>4.864.400 Euro</td> <td></td> <td>5.457.800 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>2.441.300 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>7.305.700 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b></p> <p>In der Titelgruppe sind einzelbetriebliche Maßnahmen zu agrarwirtschaftlichem Wasser- und Bodenschutz, zur stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe, zur Entwicklung von agrarumweltbezogenen Maßnahmen, zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig, zur Kleintierzucht und -haltung und der Zucht und dem Erhalt bedrohter Haus- und Nutzierrassen veranschlagt.</p> <p>Eine Kürzung innerhalb dieser Titelgruppe wäre angesichts der Vielzahl an Projekten mit Mehrwert fatal: Für Erhalt und Pflege der Kulturlandschaft, den Erhalt des Bodens als ackerwirtschaftlicher Ressource und den Erhalt der genetischen Vielfalt hat diese Titelgruppe besondere Relevanz. Ebenso wären davon Landwirtschaftsbetriebe betroffen, die auf Ökolandbau oder konservierende Landwirtschaft mit Direktsaat umstellen wollen.</p>	<b>HH 2024</b>		<b>Ansatz lt. HH 2023</b>		von	4.864.400 Euro		5.457.800 Euro	um	2.441.300 Euro			auf	7.305.700 Euro			<p><b>abgelehnt</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;">CDU</td> <td style="width: 85%;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
<b>HH 2024</b>		<b>Ansatz lt. HH 2023</b>																											
von	4.864.400 Euro		5.457.800 Euro																										
um	2.441.300 Euro																												
auf	7.305.700 Euro																												
CDU	nein																												
SPD	nein																												
GRÜNE	nein																												
FDP	nein																												
AfD	ja																												

### Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis
5	FDP	<p><b>Kapitel 15 030      Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege</b>  <b>Titelgruppe 67      Einzelbetriebliche Maßnahmen</b>  <b>Titel 683 67        Zuschüsse an private Unternehmen</b></p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>von 2.442.100 Euro  um 2.500.000 Euro  auf 4.942.100 Euro</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Eine Investitionsförderung im Rahmen eines Sofortprogramms Zukunft Landwirtschaft. Insbesondere Landwirtinnen und Landwirte, die ihren Betrieb tierwohlfreundlicher ausrichten wollen, sollen von diesem Sofortprogramm profitieren.</p>	<p><b>abgelehnt</b></p> <p>CDU      nein  SPD      ja  GRÜNE    nein  FDP      ja  AfD      nein</p>

### Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis
6	FDP	<p><b>Kapitel 15 030      Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege</b>  <b>Titelgruppe 67      Einzelbetriebliche Maßnahmen</b>  <b>Titel 686 67        Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</b></p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>von     990.000 Euro  um     500.000 Euro  auf     1.490.000 Euro</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Anschubfinanzierung für Investitionen im Bereich Vertical Farming.</p>	<p><b>abgelehnt</b></p> <p>CDU        nein  SPD        ja  GRÜNE    nein  FDP        ja  AfD        nein</p>



### Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
8	AfD	<p><b>Kapitel 15 030</b>      <b>Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege</b>  <b>Titelgruppe 86</b>      <b>Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Ernährung in 2030</b></p> <p>Streichung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;"><b>HH 2024</b></td> <td style="width: 50%;"><b>Ansatz lt. HH 2023</b></td> </tr> <tr> <td>von 297.300 Euro</td> <td>309.100 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 297.300 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Der Verbraucherschutz sollte vom Bild des mündigen Verbrauchers ausgehen. Es ist dabei auf die Vermittlung möglichst neutraler und nüchternen Sachinformationen zu achten. Stattdessen wird auf die Politisierung des Essens aus Gründen der Nachhaltigkeitstransformation gesetzt.</p> <p>Eine erkennbar an den SDG-Zielen angelehnte Strategie der „Ernährung in 2030“ ist durch die Förderung von Haushaltsmitteln abzulehnen.</p>	<b>HH 2024</b>	<b>Ansatz lt. HH 2023</b>	von 297.300 Euro	309.100 Euro	um 297.300 Euro		auf 0 Euro		<p><b>abgelehnt</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;">CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
<b>HH 2024</b>	<b>Ansatz lt. HH 2023</b>																				
von 297.300 Euro	309.100 Euro																				
um 297.300 Euro																					
auf 0 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
GRÜNE	nein																				
FDP	nein																				
AfD	ja																				

### Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
9	AfD	<p><b>Kapitel 15 040 Verbraucherschutz</b>  <b>Titel 684 10 Zuschüsse für laufende Zwecke an Verbraucherverbände</b></p> <p>Verringerung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;"><b>HH 2024</b></td> <td style="width: 50%; text-align: right;"><b>Ansatz lt. HH 2023</b></td> </tr> <tr> <td>von 29.990.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">29.290.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 700.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 29.290.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Der Verbraucherschutz sollte vom Bild des mündigen Verbrauchers ausgehen und nicht auf Politisierung des Essens, sondern auf neutrale und nüchterne Sachinformationen setzen. Eine erkennbar an den SDG-Zielen angelegte Strategie der „Ernährung in 2030“ ist durch die Förderung von Haushaltsmitteln abzulehnen. Überdies hat gerade die Verbraucherzentrale in Zeiten des Sparens mit gutem Beispiel voranzugehen und selbst zu sparen.</p>	<b>HH 2024</b>	<b>Ansatz lt. HH 2023</b>	von 29.990.000 Euro	29.290.000 Euro	um 700.000 Euro		auf 29.290.000 Euro		<p><b>abgelehnt</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
<b>HH 2024</b>	<b>Ansatz lt. HH 2023</b>																				
von 29.990.000 Euro	29.290.000 Euro																				
um 700.000 Euro																					
auf 29.290.000 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
GRÜNE	nein																				
FDP	nein																				
AfD	ja																				

### Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																										
10	SPD	<p><b>Kapitel 15 040 Verbraucherschutz</b>  <b>Titelgruppe 73 Landestierschutzbeauftragte</b>  <b>Titel 684 73 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen</b></p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;"><b>2024</b></td> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: right;"><b>2023</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">Euro</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">40.000</td> <td style="text-align: right;">Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">40.000</td> <td style="text-align: right;">Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Viele Tiere leben in den Tierheimen NRW. Sie werden dort abgegeben, ausgesetzt, sind entlaufen oder auf andere Art und Weise in Not geraten. Diese werden dort täglich versorgt durch die Tierheimmitarbeiter/-innen. Diese Arbeit verlangt eine strukturelle Unterstützung in Form von Bildungsarbeit und technischer und administrativer Hilfe durch den Deutschen Tierschutzbund.</p>	<b>2024</b>			<b>2023</b>	von	0	Euro	0 Euro	um	40.000	Euro		auf	40.000	Euro		<p><b>abgelehnt</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	ja	AfD	nein
<b>2024</b>			<b>2023</b>																										
von	0	Euro	0 Euro																										
um	40.000	Euro																											
auf	40.000	Euro																											
CDU	nein																												
SPD	ja																												
GRÜNE	nein																												
FDP	ja																												
AfD	nein																												